

## **Rede der CDU-Fraktion zum Haushalt der Stadt Bornheim für die Jahre 2021 und 2022**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

In diesem Jahr ist leider Vieles anders. Das beginnt schon damit, dass diese Haushaltsrede Corona-bedingt nicht gesprochen, sondern als Redemanuskript zum Lesen zur Verfügung gestellt wird.

Mit der recht späten Beschlussfassung des Haushaltes für 2021 und 2022 im Mai dieses Jahres, die neben den Kommunalwahlen im letzten Jahr und personellen Veränderungen in der Verwaltung schließlich auch auf die Corona-Krise zurückzuführen ist, bekommen wir dies auch hier in Bornheim unmittelbar zu spüren. Gleichwohl liegen wir gut im Zeitplan.

Die seit 2020 anhaltende Corona-Krise setzt eine ungewollte und unbeliebte Reihe an Krisen fort – leider – die Städte und Gemeinden, Verwaltungen, Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende aus allen Wirtschaftssektoren und natürlich auch die Politik vor immense Herausforderungen stellt.

### Rückblick

Erlauben Sie mir einen kurzen Rückblick: Vor 13 Jahren machte uns die Bankenkrise und die darauffolgende Euro-Krise zu schaffen. Steuereinnahmen brachen massiv ein. Nahezu alles bis dahin Erreichte für einen ausgeglichenen Haushalt fiel über Nacht weg. Vor 6 Jahren erreichte uns die Flüchtlingswelle mit voller Wucht, die für Bornheim massive Mehrausgaben in Millionenhöhe bedeutete.

Jedes Jahr raufte sich die Fraktionen im Rat der Stadt Bornheim zusammen und schnürten massive Einsparpakete oder/ und stellten die finanziellen Mittel bereit. Neben diesen externen Effekten beeinflussten auch die Entscheidungen und Entwicklungen in Bornheim selbst die defizitären Jahresabschlüsse. Mit den Ergebnissen können wir – selbstkritisch rückblickend – mal mehr und mal weniger zufrieden sein, zeichnete sich doch ab, dass Bornheim länger in der Haushaltssicherung verbleiben würde und dass das Eigenkapital wie ein Gletscher zunehmend abschmolz.

Glauben Sie mir, es ist kein Vergnügen den Bürgerinnen und Bürgern, den Unternehmern, den Vereinen und ehrenamtlich Aktiven jedes Jahr aufs Neue zu erklären, dass Dienstleistungen der Stadt teurer werden, Zuschüsse geringer ausfallen als im Vorjahr und die Steuerschraube erneut noch oben gedreht werden musste.

Daher war und ist für die CDU-Fraktion ein ausgeglichener Haushalt oder – noch besser – ein positives Jahresergebnis eines der wichtigsten Ziele. Dementsprechend messen wir einer soliden und vorausschauenden Haushaltspolitik eine hohe Bedeutung bei.

Zurück zur Corona-Krise, die vor einem Jahr über Nacht nahezu alles änderte – für jeden von uns. Die persönlichen und unternehmerischen Schicksale, die seit Beginn der Pandemie in der Masse bekannt wurden, waren zuvor kaum vorstellbar. Unser aller Leben wird begleitet von Fragen zu Freiheitseinschränkungen, zur Gesundheit und zu finanziellen Unsicherheiten. Für viele – speziell für die Gewerbetreibenden im Einzelhandel, in der Gastronomie, in der Veranstaltungsbranche sowie für die Solo-Selbständigen sind dies mitunter existenzielle Fragen. Und genau in dieser Gemengelage waren in diesem Jahr die Haushaltsberatungen zu bewältigen. Keine guten Voraussetzungen und auch nicht vergnügungssteuerpflichtig.

### Ziele

Die CDU-Fraktion hat sich bei den Beratungen **drei strategische Ziele** für den Haushalt 2021-2022 gesetzt: Erstens dafür zu sorgen, dass der **Haushaltsausgleich** nicht nur vorübergehend, sondern **nachhaltig** ist. Zweitens für den Doppelhaushalt **ohne Steuererhöhungen** auszukommen, damit Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende und Vereine in dieser angespannten Lage nicht noch mehr belastet werden. Schließlich wollten wir drittens **Bornheim für die Post-Corona-Zeit aufstellen**, in der große Aufgaben zu bearbeiten und Herausforderungen zu bewältigen sind. Alle drei Ziele haben wir erreicht!

### Maßnahmen

Trotz erheblich erschwerter Bedingungen bietet der neue Haushalt **politische Perspektiven**. Wir investieren in **Zukunftsideen** und in die **Umsetzung** schon beschlossener Aufgaben und Projekte. So werden wir in den nächsten Jahren weiter massiv investieren: in Kindergärten, z.B. in Dersdorf und Rösberg, in Schulen, wie den Neubau der Heinrich-Böll-Gesamtschule in Merten und die Sanierung von Schulgebäuden wie die Europaschule und die Thomas-von-Quentel-Schule, in modernste IT-Infrastruktur und Hardware zur Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit Tablets zur Umsetzung des Medienkonzeptes, in die Feuerwehren, hier in Gerätehäuser und Fahrzeuge und last but not least in Straßen. Dies sind nur einige wenige Punkte einer noch längeren Liste. Insgesamt nehmen wir in den nächsten beiden Jahren rund 72,5 Mio. € dafür in die Hand.

Wie erwähnt, investieren wir auch in Zukunftsideen, allen voran die Ideen von und für unsere Kinder! Ihre Zukunft in vielerlei Hinsicht sicherzustellen ist unsere vornehmste Aufgabe! Zu dieser Zukunft gehören nach unserer Auffassung unter anderem die

Themen Klimaschutz, Mobilität, gesellschaftliches Engagement, Digitale Transformation und Wirtschaft.

### Klimaschutz

Für die CDU Bornheim war und ist Klimaschutz schon immer ein Kernthema. Aus diesem Grund haben wir den Antrag zur Klimaneutralität mit den anderen Fraktionen erarbeitet. Für unsere Kinder und alle zukünftigen Generationen wollen und müssen wir unsere Umwelt erhalten und verbessern. Wichtig ist uns, nachhaltige Projekte umzusetzen und die gesetzten Ziele zu erreichen. Zugleich gilt es, die Maßnahmen im breiten Konsens mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Wirtschaft zu planen und zu realisieren.

Die Corona-Pandemie hat die ohnehin angespannte Haushaltssituation in vielen Kommunen verschärft, auch in Bornheim. Daher hat die CDU-Fraktion entschieden nur solche Anträge zu stellen, die eine solide Gegenfinanzierung aufweisen. So haben wir z.B. beantragt, dass auf allen städtischen Gebäuden die Installation von Photovoltaik-Anlagen geprüft wird, natürlich mit dem Ziel, die Anlagen dann auch zu installieren. Bei der Planung zukünftiger städtischer Gebäude soll die Installation gleich eingeplant werden. Ebenfalls haben wir beantragt, in künftigen Entwicklungsgebieten Möglichkeiten zu schaffen, die die Installation von Photovoltaik-Anlagen optimal ermöglichen. Übergeordnetes Ziel all dieser Maßnahmen ist die maximale CO<sub>2</sub>-Reduktion. Ganz nebenbei werden die Kosten für Strom erheblich reduziert oder – bei entsprechend großen Anlagenflächen – sogar Erlöse erzielt. Dies zeigt, wie wir ganz konkret Maßnahmen umsetzen, um das eben erwähnte Ziel der Klimaneutralität zu erreichen – und damit die Zukunft unserer Kinder besser machen.

Mittelfristig wollen wir die in Bornheim benötigte Energie zumindest überwiegend aus regenerativen Quellen gewinnen. Dazu kann und soll die Stadt Bornheim Vorbild für Privateigentümer und natürlich auch für Industrie, Handel und Dienstleistung in Bornheim sein.

### Mobilität

Eng mit dem Klimaschutz verbunden ist das Thema Mobilität. Die CDU Bornheim bekennt sich zu notwendigen Anpassungen bei Mobilitätslösungen. In diesem Sinne fordern und unterstützen wir die Entwicklung eines integrierten Verkehrskonzepts, das alle Mobilitätsformen für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer umfasst und gleichwertig berücksichtigt. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der notwendigen infrastrukturellen Änderungen soll die Umsetzung mit Augenmaß erfolgen. Daher lehnen wir die vorzeitige Entwicklung von Einzelkonzepten ab.

Bornheim ist eine ländlich geprägte Kommune, in der viele Bürgerinnen und Bürger neben einem weiter ausgebauten und optimierten ÖPNV auch zukünftig auf ein Auto angewiesen bleiben. Gleichwohl möchten wir das Radwegenetz weiter ausbauen und optimieren. Daher setzen wir uns dafür ein, das Radverkehrskonzept weiter fortzuschreiben und in das erwähnte Verkehrskonzept zu integrieren.

Einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung des Radverkehrs ist aus CDU-Sicht die in Planung befindliche Radpendlerroute von Bornheim über Alfter nach Bonn. Von einem

gut ausgebauten und sicheren Radweg, der vorrangig die Bedürfnisse der Radpendler bedient, versprechen wir uns eine Verlagerung des Berufs- und Ausflugsverkehrs vom Pkw aufs Fahrrad.

Doch wie bei vielen Projekten geht es nur nach und nach. Neben finanziellen Aspekten sind die notwendigen personellen Ressourcen, insbesondere Stadtplaner und Ingenieure, zurzeit nicht in dem Maße vorhanden wie wünschenswert. Damit einerseits die neuen Mobilitätslösungen erarbeitet und gut koordiniert werden können und andererseits, um der Stärkung des Radverkehrs Ausdruck zu verleihen, begrüßt die CDU-Fraktion die zusätzliche Stelle eines Mobilitätsbeauftragten und die finanzielle Stärkung des Themas im Haushalt.

Bei der Entwicklung des integrierten Verkehrskonzeptes ist auch die Frage zu beantworten, wo gegangen, geradelt oder gefahren werden soll und wie sich Wege zielführend und clever miteinander verbinden lassen.

Die CDU Bornheim steht zur Rheinquerung. Sie soll sowohl verkehrstechnisch als auch unter Umweltaspekten einen Gewinn für die Region darstellen und keine übermäßige Belastung. Eine Brücke im unmittelbaren Umfeld von Widdig widerspricht diesen Zielen. Aufgrund hoher Raumwiderstände durch mehrere Schutzgebiete sowie Wohnsiedlungen muss die Belastung so gering wie möglich gehalten werden. Daher lehnen wir eine Brücke bei Widdig ab und präferieren eine Tunnellösung.

Ich darf an dieser Stelle darauf hinweisen, dass – obwohl die Planungen bereits seit 2017 in Gang sind und Bornheim und insbesondere die Rheinorte in besonderem Maße betroffen sein werden – die Stadt Bornheim erst sehr spät zum Planungsprozess hinzugekommen ist. Dies ist allein der Aufmerksamkeit und Vehemenz von CDU-Ratsherr Rüdiger Prinz aus Hersel zu verdanken. Die CDU-Fraktion wird sich auch weiter in den Planungsprozess einbringen und die Gedanken und Sorgen der Bornheimerinnen und Bornheimer ernst nehmen.

### Gesellschaftliches Engagement

Ein großes Anliegen der CDU Bornheim ist die Förderung von gesellschaftlichem Engagement. Gesellschaftliches Engagement ist vielfältig und gerade nicht monothematisch, wie dies einige gerne in den Vordergrund stellen. Bornheimerinnen und Bornheimer engagieren sich z.B. in Hilfsorganisationen, in Sportvereinen, in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, in der Alten- und Behindertenhilfe, in Musikvereinen, im Karneval, um nur einige Felder zu nennen. Diese Vielfalt des Engagements gilt es, für unsere Kinder zu erhalten und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich dort zu engagieren, wo sie sich am besten aufgehoben fühlen.

Daher haben wir im Rahmen der Haushaltsaufstellung eine Stelle für einen Ehrenamtskoordinator beantragt. Nach den Vorstellungen der CDU hat dieser unter anderem die Aufgabe, die Bornheimer Vereine bei den unterschiedlichsten Prozessen zu begleiten, bei der Recherche und Beantragung von Fördermöglichkeiten zu unterstützen und als Schnittstelle zwischen den Vereinen, der Verwaltung und weiteren Beteiligten zu agieren. Die Schaffung des Ehrenamtskoordinators trägt dem Erhalt und

der Weiterentwicklung der Vielfalt Rechnung und wird darüber hinaus zu einer Aufwertung der Ehrenamtler und der Vereine führen.

Ebenfalls zum Erhalt der Vielfalt trägt die Rheinhalle in Hersel bei. Diese wird von einem Förderverein getragen und von Ehrenamtlichen bewirtschaftet. Unser Antrag, den Förderverein zum Erhalt der Bausubstanz der Rheinhalle mit zweckgebundenen Mitteln in Höhe von 60.000 € pro Jahr zu unterstützen unterstreicht, dass wir die Förderung von gesellschaftlichem Engagement ernst nehmen.

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wurde auf Antrag der CDU-Fraktion die Bereitstellung eines Ehrenamtsbudgets in Höhe von 10.000 € beschlossen. Damit sollen die Bornheimer Vereine nach Lockerung der Corona-Maßnahmen finanziell unterstützt werden.

Schließlich soll Bornheim ab diesem Jahr, spätestens ab 2022 jährlich einen Ehrenamtstag ausrichten. Dabei sollen die Vereine unter anderem Gelegenheit zur Präsentation erhalten und selbstverständlich auch für Mitglieder werben.

Bornheim verfügt über ein reges Vereinsleben. Ohne Ehrenamtler und unsere Vereine fänden zahlreiche Veranstaltungen über das gesamte Jahr hinweg nicht statt. Von den Maßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie sind nahezu alle Vereine und Ehrenamtler betroffen. Neben deutlichen finanziellen Einbußen gab und gibt es für die Vereine keine Möglichkeiten zum Training, für Proben und Veranstaltungen. Mit diesen Maßnahmen werden die Vereine und das Ehrenamt in Bornheim gestärkt.

### Digitale Transformation

Bornheim ist Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandort. Für Bürgerinnen und Bürger, für Landwirtschaft, Industrie, Handel, für Vereine usw. – für jeden einzelnen von uns hat Bornheim seine eigene Bedeutung. Bornheim boomt. Vor diesem Hintergrund sowie im Sinne der Zukunft unserer Kinder ist es unsere Aufgabe, beste Voraussetzungen in unserer zunehmend digitalisierten Welt zu schaffen.

Glücklicherweise hat sich Bornheim auf Initiativen der CDU auf den Weg der digitalen Transformation gemacht. Was bedeutet digitale Transformation? Laut Wikipedia bezeichnet man damit einen fortlaufenden Veränderungsprozess in Organisationen, der auf digitalen Technologien und darauf beruhenden Kundenerwartungen basiert. Kurzum: digitale Transformation umfasst unter anderem die digitale Infrastruktur, die Ausstattung mit geeigneter Hard- und Software, das Vorhandensein digitaler Angebote und selbstverständlich auch digitales Lernen.

Auf Betreiben der CDU wird aktuell Bornheims digitale Infrastruktur verbessert. So werden Glasfaserleitungen verlegt und die Unternehmen und Haushalte nach und nach angeschlossen. Hohe Leitungskapazitäten sind Grundvoraussetzung zur digitalen Teilhabe eines jeden Einzelnen sowie für eine prosperierende Wirtschaft.

Wir begrüßen die bereits verfügbaren digitalen Verwaltungsangebote wie die digitale Bauakte oder das Ratsinformationssystem. Gleichwohl fordern wir weitere Anstrengungen und Konzepte zum sukzessiven Auf- und Ausbau von digitalen Verwaltungsleistungen im Sinne eines umfassenden bis vollumfänglichen eGovernment, wie dies in anderen europäischen Ländern bereits Realität ist, z.B. in Estland.

Wie erwähnt, umfasst die digitale Transformation auch digitales Lernen. Zur verbesserten Umsetzung der Medienkonzepte an unseren Schulen werden Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrpersonal in diesem Jahr flächendeckend mit Tablets ausgestattet. Hier investiert Bornheim in die Zukunft, insbesondere in die Zukunft unserer Kinder. Damit allein ist es jedoch nicht getan. Ein sicherer, kritischer und verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien in einer digitalisierten Welt ist mit Blick auf heute und noch mehr mit Blick auf morgen unverzichtbar. Eine ausgereifte Digitalkompetenz ist nach unserer Auffassung eine Schlüsselfertigkeit, gerade in unserer immer komplexer werdenden, globalisierten und schnelllebigen Welt, mithin einer VUCA-Welt.<sup>1</sup> Pädagogische Experimente sind in diesem Zusammenhang nicht zielführend.

Für die CDU ist die eben erwähnte digitale Teilhabe nicht bloß eine Floskel. Wir möchten die digitale Teilhabe konkret umsetzen. Daher werden wir den Antrag stellen, Ratssitzungen zukünftig auch als Livestream zu übertragen. Transparenz ist ein wesentliches Element, sowohl für das gesellschaftliche Engagement als auch im Rahmen der digitalen Transformation.

### Wirtschaft

Schließlich – wir reden über den Haushalt der Stadt Bornheim – ist die Schaffung und Sicherstellung der wirtschaftlichen Selbständigkeit und Handlungsfähigkeit der Stadt Bornheim nach Auffassung der CDU-Fraktion unabdingbar. Dazu gehört ein verständiger Blick auf Einnahmen und Ausgaben. Darüber hinaus sind auch weitere Entwicklungen der Stadt zu beachten und entlang einer passenden Strategie zu steuern.

Es ist die Politik, die den Handlungsrahmen setzt und damit der Verwaltung entsprechende Aufgaben zuweist – Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, digitale Transformation, die bauliche Weiterentwicklung der Stadt mit der Ausweisung neuer Wohn- und Gewerbegebiete. Damit werden die Grundlagen geschaffen, die nötigen Einnahmen zu erzielen, die es erst ermöglichen, Zukunftsideen zu planen und umzusetzen.

Es wäre unredlich, dringend erforderliche Aufgaben zu beschließen, Wachstum der Stadt und Veränderungen zu verlangen, aber im Gegenzug der Verwaltung nicht die erforderlichen Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

In diesem Zusammenhang betrachten wir die rund 50 neuen Stellen, die mit diesem Haushalt genehmigt werden sollen. Bereits anstehende sowie neue, umfangreiche Aufgaben der Verwaltung erfordern zusätzliche Kompetenzen und Ressourcen. Die entsprechenden Konzepte und Strategien innerhalb der Verwaltung sind zurzeit nur teilweise vorhanden. Wir fordern, dass diese im Konsens mit der Politik weiterentwickelt und implementiert werden.

---

<sup>1</sup> VUCA = volatiliy/ Volatilität, uncertainty/ Unsicherheit, complexity/ Komplexität, ambiguity/ Mehrdeutigkeit: beschreibt schwierige Rahmenbedingungen der Unternehmensführung, oft im Zusammenhang mit der Digitalisierung, und die Suche nach Strategien und Konzepten, um sich in der veränderten Umwelt zu behaupten

Bornheim ist nach zahlreichen Jahren raus aus dem Haushaltssicherungskonzept. Ein Erfolg, der nicht zuletzt auf die solide Haushaltspolitik der CDU in den vergangenen Jahren zurückzuführen ist. Wir haben eben nicht jede Idee der politischen Mitbewerber gleich mitgetragen, sondern auch auf die Refinanzierbarkeit geachtet. Ideen, Konzepte und deren Umsetzung führen in der Regel erst zu Investitionen und im Anschluss zu regelmäßig laufenden Ausgaben. Für beides müssen zunächst die notwendigen Mittel generiert werden, bevor sie ausgegeben werden können.

Daher ist die Sicherstellung der wirtschaftlichen Selbständigkeit und Handlungsfähigkeit der Stadt nicht bloß eine Phrase. Dahinter verbirgt sich aktive Zukunftspolitik für unsere Kinder und ihre Zukunft. In diesem Kontext müssen wir als Politiker auch darüber nachdenken, in welchem Umfang Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende an Vorhaben beteiligt werden.

Abschließend ist der zur Entscheidung anstehende Haushalt für die Jahre 2021 und 2022 nach Auffassung der CDU-Fraktion ausdrücklich zukunftsweisend. Ja, wir investieren viel und wagen große Schritte. Ja, wir investieren in die Zukunft Bornheims, in unsere Zukunft und selbstverständlich in die Zukunft unserer Kinder.

Vielen Dank.